Disen Tag liferte auch Wolf Schretinger
daselbsten 23 Centen 72 Pfundt,
den Centen zu 19 Gulden, trifft, ist ihme
Inhalt Scheins gebürend bezalt worden
N°. 53 450 fl. 40 kr.[128]

Huius fl. 1139 [kr.] 58 3 d. [sic]

[fol. 115v]

Hieuon *specificiertem* erkaufften Hopfen
an der Stattwaag alhie zu Kelhaim
ordinary abzuwögen, ist dem Wagmaister
laut seiner Zetl Waaggelt bezalt worden
N°. 54 9 fl. 50 kr.[129]

Huius per se [9 fl. 50 kr.]

[fol. 116r][130]

Summa der Außgab vmb er-
kaufften Hopfen

thuet 2869 fl. 40 kr. 3 d.

Ist deß Hopfens, Böhemisch 127 Centen 82 *lb*.
vnd Kipfenberger 19 Centen 75 *lb*.
thuet 147 Centen 57 *lb*.

So Folj 18 in Empfang verrechnet

[fol. 116v]

Ausgab auf das Prandwein-
Prennen vnd Vnderhaltung deß Prandweinhaus

Zu disem Werckh ist Holz erkaufft worden
von Herrn Alberto Bennoni Rauch D°.,
Dechanten vnnd Pfarrer alhie zu Kelhaim,
15 Claffter Buchen- vnd Aichenholz vermischten,
die Claffter zu 18 Bazen, thuet, vermög
Scheins den 19. *May* 1665 bezalt
N°. 55 18 fl.

[128] Richtig wäre 450 fl. 40,8 kr.; es ist aber davon auszugehen, daß – wie zumeist beim Hopfen – gerundet wurde.
[129] Es wurde wie üblich nur jeder ganze Viertelzentner abgerechnet, hier also 147,5 Zentner.
[130] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.